



## Presseinformation März 2011

### „125 Jahre Automobil

### Zwei Jahre Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“

#### Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Anschreiben von Anna und Dr. Helmut Hofmann..... | 2  |
| Die Geschichte des Automobils.....               | 4  |
| Mythos Maybach .....                             | 5  |
| Entstehung und Entwicklung des Museum.....       | 6  |
| Geschichte und Architektur des Museums .....     | 8  |
| Das Museum als Veranstaltungslocation .....      | 10 |
| Museumsbuch .....                                | 11 |
| Ausblick   |    |
| Kurzinformation über das Museum                  |    |
| Kontaktdaten                                     |    |



## **Anschreiben von Anna und Dr. Helmut Hofmann**

Wie kommt jemand auf die Idee, quasi ein „Werksmuseum“ weit weg vom originalen Standort Friedrichshafen in Neumarkt in der Oberpfalz zu gründen?

Irgendwie ging es uns wohl ähnlich wie den Ausgräbern antiker Schätze, die Teile ihrer Funde auch außerhalb der ursprünglichen Kulturländer wie z.B. Ägypten oder Griechenland in ihre Heimatländer brachten, um sie dort in Museen der staunenden Öffentlichkeit zu zeigen und damit auch diese Hochkulturen in der Heimat bekannt und begreifbar zu machen.

Diese „Außenstellen der Hochkultur“ sind wohl auch die besten Botschaften für die jeweiligen Ursprungsländer und ihre vergangene Kulturgeschichte. So ähnlich verstehen wir unser Handeln. Wir bewahren etwas vom Mythos Maybach auf, der vom Miterfinder des Automobils und „König der Konstrukteure“ Wilhelm Maybach begründet wurde und von seinem ebenso genialen Sohn Karl Maybach weitergeführt wurde.

Wilhelm Maybach hat es nur deswegen vom Waisenknaben bis zum „Vater des Mercedes“ geschafft, weil er seine sicherlich reichlich vorhandenen Talente mit großem Fleiß, Disziplin, harten Arbeiten und Durchhaltevermögen zur Perfektion reifen ließ. Trotz all seiner Erfolge blieb sein Lebensstil stets sehr bescheiden.

Gleiches gilt auch für seinen Sohn Karl Maybach, der das vom Vater begonnene Lebenswerk trotz aller Rückschläge, wie zweier Weltkriege und Inflationsjahre, bis zu seinem Tode im Jahre 1960 mit Erfolg weiterführte.

In Friedrichshafen am Bodensee steht nach wie vor jene Firma, die 1909 von Graf Zeppelin und Wilhelm Maybach gegründet wurde und lange Zeit als Maybach-Motorenbau firmierte. Heute heißt die Firma Tognum MTU und dort gibt es auch ein Firmenmuseum. Auch im Zeppelin-Museum wird auf die Leistungen von Wilhelm und Karl Maybach erinnert und auch das dortige Karl-Maybach-Gymnasium macht sich um die Pflege des Namenspatrons verdient.

In Stuttgart im Mercedes-Benz-Museum werden die Leistungen Wilhelm Maybachs als engstem Mitarbeiter von Gottlieb Daimler bei der Erfindung des Automobils und bei der Konstruktion des Mercedes angemessen gewürdigt.



Unser Museum hier in Neumarkt sehen wir daher als ganz bescheidenen Anteil, die genialen Leistungen von Wilhelm und Karl Maybach einer noch größeren Gemeinde bekannt zu machen, so ähnlich, wie es das „Ägyptische Museum“ in Berlin handhabt, nur dass wir von Friedrichshafen und Stuttgart nicht so weit entfernt sind wie es Berlin von Ägypten ist.

Wir hoffen, dass unser ambitionierter Auftrag erfolgreich sein wird und noch viele tausende Besucher aus aller Welt sich von dem genialen Lebenswerk von Wilhelm und Karl Maybach faszinieren lassen.

Mit besten Maybach-Grüßen

Anna und Dr. Helmut Hofmann



## Die Geschichte des Automobils

In diesem Jahr jährt sich zum 125zigsten Mal der Geburtstag des Automobils. „Die Erfinder des Automobils sind Carl Benz, Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach.“ Dies ist der erste Satz in der offiziellen Chronik der Daimler AG zum 125 jährigen Geburtstag.

Hier wird zum ersten Mal darauf hingewiesen, dass auch Wilhelm Maybach maßgeblich an der Entwicklung des Automobils, so wie wir es heute kennen, beteiligt war.

1886 reichte Carl Benz zwar das Patent für das erste Automobil ein und gilt damit als Erfinder des selbigen. Bedenkt man jedoch, dass dieses Fahrzeug gerade einmal 0,8 PS hatte und bergauf geschoben werden musste, erkennt man, dass es noch einige Etappen bis zum eigentlichen Automobil waren.

Doch der erste Schritt war getan und die Konstrukteure, auch Wilhelm Maybach, konnte darauf aufbauen.



## Mythos Maybach

Der "Mythos Maybach" wurde begründet von Wilhelm Maybach. Er wurde am 9. Februar 1846 in Heilbronn geboren. Pfarrer Gustav Werner und Gottlieb Daimler erkannten den Genius des Vollwaisen aus dem Bruderhaus Reutlingen, förderten ihn beizeiten und ließen ihn zum technischen Zeichner und Konstrukteur ausbilden. Wilhelm Maybach war an der Erfindung des Automobils beteiligt, er konstruierte den Motor des ersten Mercedes Simplex und avancierte später zum "König der Konstrukteure".

Gemeinsam mit seinem ebenso genialen Sohn Karl gründete Wilhelm Maybach 1909 die spätere Maybach-Motorenbau GmbH in Bissingen/Enz, die Hochleistungsmotoren für Luftschiffe und Flugzeuge fertigte. Nach dem ersten Weltkrieg baute Karl Maybach in Friedrichshafen die Produktion von absoluten Spitzenautomobilen der obersten Luxuskategorie auf, die bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs nur auf Bestellung gefertigt wurden.

Maybach-Motoren waren genial: Sie stellten als schnell laufende Dieselmotoren in Schienenfahrzeugen wie im "Fliegenden Hamburger" neue Rekorde auf, und sie trieben die Giganten der Luftschiff-Ära ebenso an wie militärische Kettenfahrzeuge. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag der Schwerpunkt der Produktion auf Großdieselmotoren für Schienen- und Wasserfahrzeuge.

Im Jahr 2009 wurde der "Mythos Maybach" 100 Jahre alt.

Die Fahrzeuge der Marke Maybach zählen auch noch heute zu den Preziosen der Automobilgeschichte. Ganze 1.800 Exemplare sind zwischen 1920 und 1941 in Friedrichshafen am Bodensee entstanden - nur etwa 160 "Maybäche" haben jedoch die Jahrzehnte überlebt.



## **Entstehung und Entwicklung des Museum**

In den letzten beiden Jahrzehnten wurden von Dr. Helmut und Anna Hofmann mehr als zehn Prozent des gesamten Weltbestandes zusammengetragen. Gemeinsam mit geschichtlichen Dokumenten, Filmen, und Motoren entstand so eine bemerkenswerte private Sammlung rund um das Thema Maybach.

Ab 2000 reifte bei der Familie Hofmann schließlich der Entschluss, ein Museum zu errichten.

Denn während für Gottlieb Daimler und Carl Benz Museen in Stuttgart und Ladenburg erbaut worden sind, ist der Anteil von Wilhelm Maybach weitgehend vernachlässigt worden.

Das Museum ist das weltweit einzige und gleichzeitig weltweit größte Museum, das sich dem Mythos Maybach widmet.

Dort wird die Lebensgeschichte von Wilhelm Maybach, dem Miterfinder des Automobils, dem „König der Konstrukteure“ und Konstrukteur des Mercedes ausführlich und umfassend dargestellt. Ebenso wird die Geschichte seines Sohnes Karl Maybach, der u.a. die legendären Motoren für Luftschiffe des Grafen Zeppelin konstruiert hat und die weltberühmten Automobile der Jahre 1921 - 1940 gebaut hat, in ausführlicher Form begreifbar gemacht.

Am 31. März 2009 wurde das Museum für historische Maybach-Fahrzeug in Neumarkt i.d.OPf. eröffnet.

Im Jahr 2009 kamen über 90% der absoluten Eintritte aus Individualbesuchen. 2010 dagegen wurden bereits über 35% der Museumseintritte über Veranstaltungen realisiert. Diese Tendenz ist weiterhin steigend und zeigt, dass die Kombination aus Museum und Veranstaltungsort sowohl von Firmen als auch Privatpersonen immer größeren Zuspruch findet.

Vor allem im Zuge einer Museumsführung wird die Einzigartigkeit der Sammlung deutlich. Geschichten über die Entwicklung des Automobils über die Familie Maybach und die Erstbesitzer der Nobelkarossen bringen die Museumsbesucher zum Staunen.

Ab Mai 2011 soll auch für kleine Museumsinteressierten eine spezielle Führung angeboten werden. In den 1,5 Stunden erfahren die Kinder Vieles über die Entwicklung von Fahrrad, Motorrad und Automobil und können ihr Wissen dann auch gleich in der Maybach-Kinderwerkstatt anwenden.



# MUSEUM FÜR HISTORISCHE MAYBACH-FAHRZEUGE

Am Internationalen Museumstag, Sonntag den 15.05.2011, findet um 14.30 Uhr die erste Kinderführung durch das Museum für historische Maybach-Fahrzeuge statt. Um Anmeldung wird gebeten.



## Geschichte und Architektur des Museums

Ein vom Verfall bedrohtes Industriegebäude, die ehemaligen Express-Werke wurde als ideale Museumsimmobilie erkannt. Erst 2006 gelang es dem Ehepaar Hofmann den Stadtrat von diesem Vorhaben zu überzeugen und sie konnten das historische Fabrikareal mit ausschließlich privaten Mitteln vor dem Abriss retten und zu einem stilgerechten und modernen Museum weiterentwickeln.

In den Industriegebäuden in der Holzgartenstraße 8 in Neumarkt - dem heutigen "Museum für historische Maybach-Fahrzeuge" - baute von 1884 bis 1959 die Firma Express Fahrräder, Mopeds und Motorräder. In der Zeit von 1960 bis 2005 wechselten die Nutzungen der Gebäude mehrfach.

Seit 2009 erwacht aus den von Verfall und Abriss bedrohten Industriegebäuden ein spannendes Ensemble mit Museum, Kultur und Gewerbe.

Das Zentrum des gesamten Areals bildet das "Museum für historische Maybach-Fahrzeuge". Aufgrund der industriellen Vergangenheit des Gebäudes findet sich in den ehemaligen Werkshallen der Express-Werke zusätzlich ein Museum mit Fahrrädern, Motorrädern und weiteren Exponaten der Express-Werke.

Bei der architektonischen Planung wurde größter Wert darauf gelegt, die historischen Merkmale in allen Bereichen der ehemaligen Express-Werke zu erhalten. In der Ausstellungshalle wurde so der Dialog aus Historie und moderner Architektur gesucht. Die authentische Arbeitsatmosphäre der alten Fabrikhallen sollten die Luxuswagen und Motoren „würdig darstellen“. Die Abnutzungsspuren auf den alten Asphaltplatten wurden daher bewusst konserviert. Dunkle Wände bilden einen Kontrast zum glänzenden Lack und Chrom der Maybach-Fahrzeuge.

Auch in den Räumlichkeiten für Tagungen, Veranstaltungen und Konzerte wurde das Konzept weiterhin aufgenommen. So findet man Auspuffrohre als Handtrockner und Bilder mit Maybach-Motiven füllen die puristische Architektur der Veranstaltungslocation mit dem Glanz der Maybach-Blütezeit.



## **Chronologie:**

|               |  |
|---------------|--|
| Mai 2006      | Beginn Abbruchmaßnahmen auf Grundstück Stadtwerke                            |
| Mai 2007      | Baugenehmigung durch Stadt Neumarkt, Baubeginn                               |
| Dezember 2007 | Bezug der Büroflächen im 1. OG, Bauteil 2 Holzgartenstraße                   |
| März 2008     | Bezug der Büroflächen im EG, Bauteil 2 Holzgartenstraße                      |
| Februar 2009  | Fertigstellung der Neubauten Foyer und Büroflächen BT 1, Ingolstädter Straße |
| 31. März 2009 | Eröffnung des Museums für Historische Maybach-Fahrzeuge                      |
| 13. Juni 2009 | Feierliche Einweihung des Museums  |



## Das Museum als Veranstaltungsort

Zusätzlich zu den Ausstellungsräumen wurde das Areal in der Holzgartenstraße auch als Veranstaltungsort geplant.

Lichtdurchflutete Architektur voller Freiräume, flexible Raumgrößen und das einmalige Ambiente rund um die historischen Luxus-Limousinen ermöglichen effektive Tagungen und erfolgreiche Kongresse.

Auch für private Feiern werden die Räumlichkeiten und der sonnige Innenhof gerne genutzt. Ob edlen Galaabend oder lockere Gartenparty. In den großzügigen Hallen der ehemaligen Express-Werke lässt sich gut feiern.

Zudem finden auch die museumseigenen kulturellen Veranstaltungen großen Zuspruch bei den Besuchern. Bereits bei der Kulturnacht der Stadt Neumarkt i.d.OPf. im Oktober 2010/2011 waren die Kulturinteressierten vom Ambiente des Museums begeistert.

Im Januar 2011 wurde mit dem Grasertrio aus Berlin die Premiere für eigene Kultur- und Konzertveranstaltungen im Museum für historische Maybach-Fahrzeuge gefeiert. Und auch in Zukunft wird es musikalische Abende in der Holzgartenstr. 8 geben. Hier darf man vor allem auf die Vielfalt gespannt sein. Drehte sich im Januar alles um „Jazz im Maybach“ so wird es im April 2011 mit „Rock im Maybach“ etwas energiegeladener werden.

Sollten die Konzerte weiterhin gut angenommen werden, ist natürlich ein Ausbau dieser Kulturveranstaltungen geplant: literarische Lesungen, Theater oder Varieté. Im Museum gibt es kaum Grenzen. Man darf gespannt sein.



## Museumsbuch

Pünktlich zum zweijährigen Bestehen des Museums ist das Buch „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“ erschienen.

Auf über 100 Seiten erfährt der Leser darin alles über die Geschichte von Karl und Wilhelm Maybach, die Entstehung der privaten Maybach-Sammlung und den Aufbau des Museums in Neumarkt i.d.OPf.. Zudem bietet das Buch eine Aufstellung und detaillierte Beschreibung aller Fahrzeuge und Ausstellungsstücke, die im Museum für historische Maybach-Fahrzeuge zu sehen sind.

Herausgeber ist das Museum für historische Maybach-Fahrzeuge.

Illustriert wurde das Buch mit Bildern aus dem Museum (Fotograf: Herr Erich Spahn, Amberg) und originalen Bildmaterial aus dem Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, dem Unternehmensarchiv der Tognum AG und den Mercedes-Benz Classic Archiven.

Erschienen ist das Buch ( ISBN: 978-3-936721-44-7) im Koch-Schmidt-Verlag und seit Februar 2011 für 12 € im Buchhandel und im Museum für historische Maybach-Fahrzeuge erhältlich.





## Kurzinformation über das Museum für historische Maybach-Fahrzeuge

Das "Museum für historische Maybach-Fahrzeuge" präsentiert die weltweit einmalige Ausstellung über die Geschichte und die Produkte von Karl und Wilhelm Maybach. Exponate auf rund 2500 qm Ausstellungsfläche erzählen die Geschichte des Maybach-Motorenbaus, seiner Fahrzeuge, seiner Motoren und Getriebe. Von 1921-1941 wurden ca. 1.800 Maybach-Autos gebaut, von denen heute noch weltweit 160 existieren. Mehr als 10% davon sind im Museum für historische Maybach-Fahrzeuge zu besichtigen.

## Kontaktdaten

### Ansprechpartner

Anna Hofmann

Telefon 0 91 81 - 48 77-100

Fax 0 91 81 - 48 77-000

E-Mail [ah@automuseum-maybach.de](mailto:ah@automuseum-maybach.de)

Geschäftsführerin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Katharina Engelbrecht

Telefon 0 91 81 - 48 77-100

Fax 0 91 81 - 48 77-000

E-Mail [ke@automuseum-maybach.de](mailto:ke@automuseum-maybach.de)

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Veranstaltungs- und Organisationsplanung

## Anschrift

Museum für historische Maybach-Fahrzeuge

Holzgartenstr. 8

92318 Neumarkt i. d. OPf.

Weitere Informationen über das Museum finden Sie unter:

[www.automuseum-maybach.de](http://www.automuseum-maybach.de)